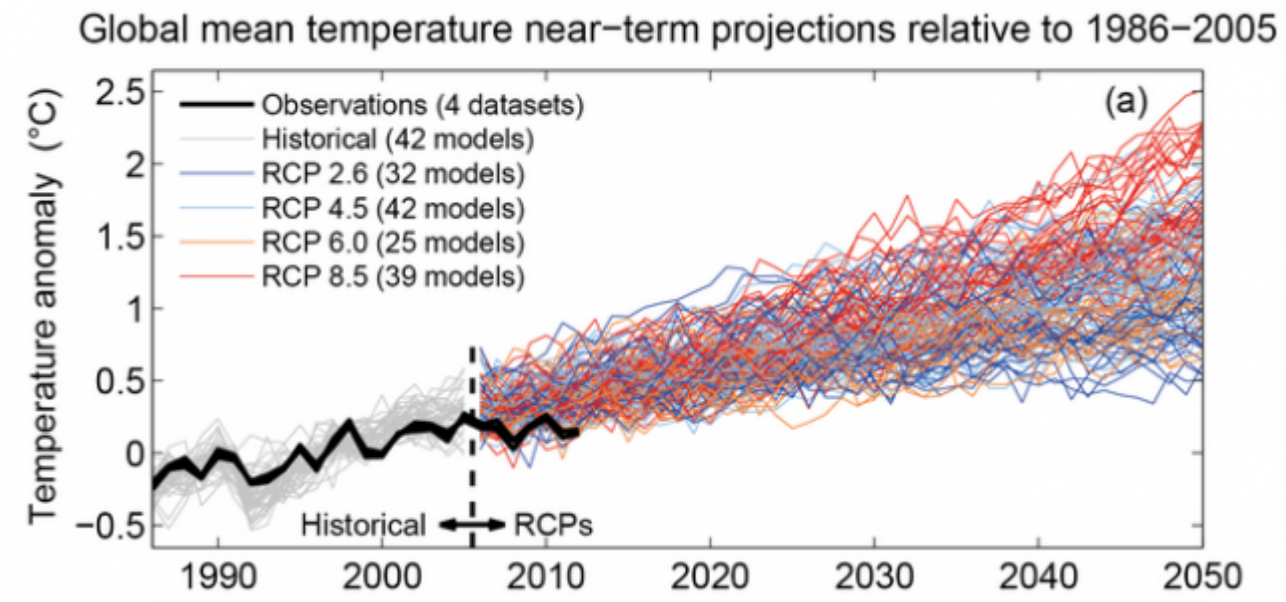
Neue Klimamodelle – sogar *noch* falscher

geschrieben von Chris Frey | 19. November 2019

Im IPCC-Report AR5 wurde das folgende Diagramm gezeigt, woraus hervorgeht, wie sehr die Modelle die jüngste Erwärmung übertreiben:



Dabei handelt es sich um die Abbildung 11.25, die auch in der *Technical Summary* als Abbildung TS-14 erschien. In Kasten TS3 wird darüber Folgendes ausgeführt:

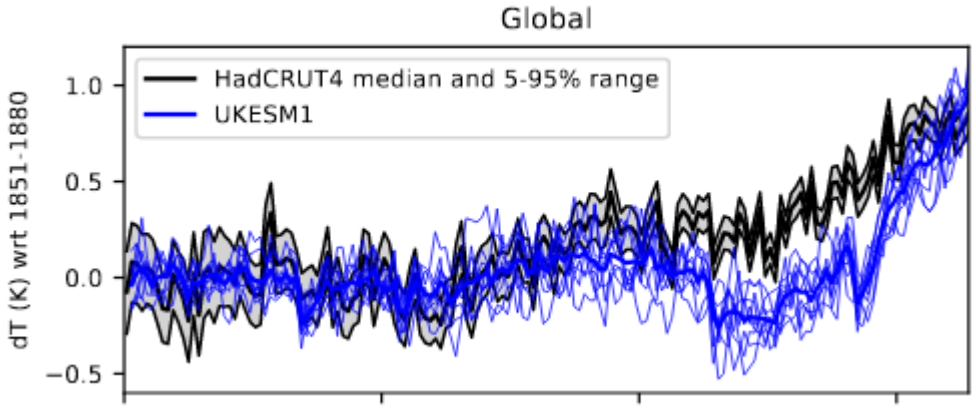
„Eine Analyse sämtlicher historischer Simulationen der CMIP5-Modellkette (ergänzt für den Zeitraum 2006 bis 2012 mittels RCP4.5-Simulationen) zeigt, dass 111 der 114 Realisationen von 1998 bis 2012 einen GMST-Trend zeigen, der höher ist als der Trend im gesamten HadCRUT4-Ensemble (Kasten TS.3, Abbildung 1a; der mittlere Trend des Ensembles laut CMIP5 beträgt 0,21°C pro Dekade). Diese Differenz zwischen simulierten und gemessenen Trends könnte zustande kommen durch eine Kombination von a) der internen Klima-Variabilität, b) fehlendem oder falschem RF und c) Fehler der Modell-Reaktion“.

Nun könnte man denken, dass die neuen Modelle besser sind als ihre Vorgänger. Dies ist mathematische Modellierung 101: Falls ein Modell nicht zu den Daten passt, verbessert man das Modell entsprechend, um die Daten besser zu repräsentieren. Aber diese elementare Logik kommt im Bereich Klimawissenschaft in keiner Weise zum Tragen.

Das Hauptmerkmal (-fehler?) der neuen Modelle ist deren hohe Klima-Sensitivität. Man erinnere sich an die Aussage des IPCC, dass die Gleichgewichts-Sensitivität 1,5 bis 4,5°C beträgt, also eine Bandbreite, die sich über 30 Jahre nicht geändert hat. Die Studie des Met.-Office

wartet mit einer Graphik von 5,4°C auf und die GFDL-Gruppe mit rund 5°C. Beide liegen also weit außerhalb der vom IPCC angegebenen Bandbreite. Natürlich haben die nützlichen Idioten in den Medien nichts Eiligeres zu tun als zu posaunen, dass sich die Erde noch schneller erwärmt als ursprünglich gedacht (hier). Aber solches wird nicht einmal in den Studien selbst behauptet.

Angesichts des Umstandes, dass die früheren Modelle zu warm laufen, wie es aus obiger IPCC-Graphik hervorgeht, und des Umstandes, dass in die neuen Modelle eine viel höhere Sensitivität eingeht, lautet die offensichtliche Frage, wie gut die Modelle sind hinsichtlich der Reproduktion im 20. Jahrhundert. Nun, man muss sich durch die gesamte UKESM1-Studie wühlen, um die Antwort auf diese Frage zu finden, aber vielleicht geht sie auch aus Abbildung 29 hervor, in welcher das neue Modell verglichen wird mit HadCRUT4 von 1850 bis zur Gegenwart:



(Die GFDL-Studie zeigt eine sehr ähnliche Grafik in Abbildung 12). Das Modell zeigt eine Erwärmung in jüngster Zeit, die erheblich über derjenigen der Beobachtungen liegt. Das Modell ist eindeutig viel zu sensitiv. Und was sagen die Autoren dazu? Es ist unglaublich, aber sie behaupten gleich oben in der Studie im Abschnitt *„key points“*:

UKESM1 zeigt gute Ergebnisse, mit einem stabilen vorindustriellen Zustand, und es zeigt eine gute Übereinstimmung mit Beobachtungen in einer breiten Vielfalt von Zusammenhängen.

Dann wiederholen sie diese Falschaussage im *Abstract* und behaupten, dass die Übereinstimmung genau dort besonders gut ist, wo sie besonders schlecht ist:

Alles in Allem zeigt das Modell gute Ergebnisse, mit einem stabilen vorindustriellen Zustand und guter Übereinstimmung mit den Beobachtungen im späteren Teil seiner historischen Simulationen.

Und noch einmal wiederholen sie das in der *„plain language summary“* darunter. Vermutlich ist beabsichtigt, dass diese Lüge von den ahnungslosen Medien immer wieder herausgewürgt wird.

Selbst der alarmistische Klimawissenschaftler und *BDS-sufferer* [?] James

Annan spottet über die Behauptungen in der Studie (hier) und schlägt die Formulierung vor „UKESM1 funktioniert großartig in jeder anderen Hinsicht als in seine primären Funktion“.

Betrügen sich diese Klima-Schussel am Met.-Office wirklich so sehr, dass sie von einer guten Übereinstimmung ausgehen? Hierzu kann man nur Richard Feynman mit seinen Worten zitieren:

Oberste Priorität muss es haben, sich nicht selbst zu betrügen – denn man selbst kann sich am leichtesten betrügen. [Siehe Bild oben!]

Link: https://cliscep.com/2019/11/05/new-climate-models-even-more-wrong/

Übersetzt von Chris Frey EIKE